

INHALTSVERZEICHNIS

Dank	8
I. Einleitung	11
1. Das Grab in der Natur: eine kulturhistorische Annäherung	11
2. Forschungsgegenstand und Forschungslage	17
3. Forschungsansatz und Aufbau der Arbeit	19
Erster Teil	23
II. Europäische Vorläufer im 16. und 17. Jahrhundert	25
1. Arkadische Memoria zwischen Sakral- und Gartenraum	25
1.1 Sannazaros Grabmal in Neapel	25
1.2 Orsinis Grab- und Gedächtnisstiftungen in Bomarzo	29
1.3 Das »Mausoleo« im Garten der Villa Medici in Rom	37
2. Kollektives Totengedenken in Gärten von Dichtergesellschaften	41
2.1 Der »Irrhain« des »Pegnesischen Blumenordens« bei Nürnberg	41
2.2 Die »Fruchtbringende Gesellschaft« als idealer Garten	52
2.3 Der »Bosco Parrasio« der »Accademia dell' Arcadia« in Rom	54
3. Erste Grabstätten in Landschaft und Garten	60
3.1 Die Grabkapelle der Eggenberger in Ehrenhausen (Steiermark)	60
3.2 Die Grablege des Johann Moritz von Nassau-Siegen bei Kleve	66
III. Gartengräber des 18. Jahrhunderts in England und Frankreich	83
1. Englische Diskurse zum Grab im Garten um 1700	83
1.1 Gartenbestattungen in John Evelyns hortikultureller Traktatliteratur	83
1.2 Begräbnisse in Gärten und Landschaft um 1700	85
1.3 Die Bestattung »extra muros« in den Londoner Stadtbauprojekten	86
2. Grab und Memoria im frühen englischen Landschaftsgarten	88
2.1 Mausoleen der Peerage und Gentry in Parks und Landschaft	88
2.2 »Bürgerliche« Begräbnisse in Gärten und auf privatem Grundbesitz	96
2.3 Grab- und Memorialkultur im frühen Landschaftsgarten	98
3. Gartengräber in Frankreich	104
3.1 Bestattungen in Gärten der Aristokratie	104
3.2 Gräber in französischen Gartenpublikationen	113
3.3 Grab und Garten zur Zeit der Französischen Revolution	117
3.4 Bürgerliche Begräbnisse in Gärten um 1800	126

Zweiter Teil	135
IV. Gräber in der deutschsprachigen Gartenpublizistik	137
1. Hirschfeld und die Theorie des Gartengrabes	137
2. Gartengräber in der medialen Vermittlung	148
2.1 Gartenkunstzeitschriften	149
2.2 Theoretische Entwürfe zu einem ›deutschen Nationalgarten mit Grabmälern‹	153
2.3 Illustrierte Gartenführer: das Beispiel Seifersdorfer Tal	156
2.4 Tafelwerke und Mustervorlagen	162
3. Gartengräber in der Kritik	177
V. Gartengräber des 18. Jahrhunderts in Deutschland: Einzelstudien	181
1. Sanssouci und Rheinsberg	181
1.1 Die Gruft für König Friedrich II. von Preußen in Sanssouci	181
1.2 Die Grabpyramide für Prinz Heinrich von Preußen in Rheinsberg	195
2. Garzau und Machern	205
2.1 Die Grabpyramide für Graf Friedrich Wilhelm Carl von Schmettau in Garzau	205
2.2 Die Grabpyramide für Graf Carl Heinrich August von Lindenau in Machern	218
3. Berlin	234
Die Grablege der Familie Büsching	234
4. Halberstadt	238
4.1 Das Mausoleum für Ernst Ludwig Christoph von Spiegel zum Diesenberg	238
4.2 Die Grabstätte von Johann Wilhelm Ludwig Gleim	245
5. Wörlitz und Dessau	253
5.1 Die Grabstätten in den Gartenanlagen von Wörlitz	253
5.2 Die Grabpyramide für Prinz Eugen von Anhalt-Dessau in Dessau	280
6. Darmstadt	285
Die Grabstätte Landgräfin Carolines von Hessen-Darmstadt im ›Herrngarten‹	285
7. Kassel und Umgebung	299
7.1 Die Grabpyramide für Adam Friedrich von Capellan und Friederica Catharina von Cornberg in Lüderbach	299
7.1.1 Exkurs: Werder (bei Penzlin)	302
7.2 Das Mausoleum für Martin Ernst von Schlieffen in Windhausen	303
7.2.1 Exkurs: Kassel-Wilhelmshöhe	314
7.3 Die Grablege des Mordian Gustav von Bischoffshausen in Neuenrode	319
8. Schaumburger Wald bei Bückeberg	321
8.1 Die Grabpyramide für Graf Wilhelm und Gräfin Maria Barbara Eleonore zu Schaumburg-Lippe und deren Tochter Emilie	321
8.2 Das Mausoleum für Gräfin Juliane zu Schaumburg-Lippe und Landgräfin Ulrike Eleonore von Hessen-Philippsthal-Barchfeld	334
8.2.1 Exkurs: Lemgo und Detmold	340

9. Gotha und Umgebung	347
9.1 Die Begräbnisinsel des Hauses Sachsen-Gotha-Altenburg	347
9.1.1 Exkurs: Lütetsburg und Gödens	361
9.2 Die Grabpyramide für Hans Adam von Studnitz	364
9.3 Die Grablege der Juliane Franziska von Buchwald in Siebleben	371
10. Obmannstedt bei Weimar	374
Die Grabstätte für Sophie Brentano, Anna Dorothea und Christoph Martin Wieland	374
VI. Ergebnisse	401
1. Zeitlich-geographischer Rahmen	401
2. Die Auftraggeber und ihre Beweggründe	402
3. Künstlerischer und theoretisch-medialer Kontext	405
4. Performanz	409
5. Fazit	411
VII. Anhang	413
1. Anmerkungen	413
2. Quellen- und Literaturverzeichnis	485
2.1 Archivalien	485
2.2 Gedruckte Schriftquellen und Editionen	486
2.3 Sekundärliteratur und Ausstellungskataloge	494
2.4 Internetseiten	513
3. Bildnachweis	514